



MARKTGEMEINDE
BAD DEUTSCH-ALTENBURG
Bezirk Bruck an der Leitha, Niederösterreich

A-2405 Bad Deutsch-Altenburg, Erhardgasse 2
Telefon: 02165/62900, Telefax: 02165/62900-7
e-mail: amtsleiter@bad-deutsch-altenburg.gv.at
(oder: buchhaltung..., sekretariat..., buero...)



Bad Deutsch-Altenburg, 19.03.2018
GZ.: 004-1-19/9-2018

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
Montag, 19.03.2018 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Bad Deutsch-Altenburg.

Die Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 13.03.2018 mittels RSB und E-Mail.

Die Anberaumung dieser Sitzung wurde öffentlich kundgemacht.

Anwesend:

Bürgermeister Franz Pennauer
Vizebürgermeister Dr. Hans Wallowitsch

GGR Johannes Krems	GGR Josef Höferl
GR Robert Strasser	GR Hermine Hofmeister
GR Gerhard Trott	GR Reinhard Hohenegger
GR Petra Wagener	GR Markus Keprt
GGR Alfred Helm	GR Klaus Köhrer
GR Alexander Skoda	GGR Tanja Drobilits
GR Mag. Andrea Rauscher	GR Ing. Hermann Tercinar
GR Kerstin Wimmer	

Schriftführerin: AL Ingrid Fink-Wolfram

Entschuldigt abwesend: GGR Ernest Windholz, GR Ing. Katrin Wangel

Die Gemeinderatssitzung ist beschlussfähig und in diesem Teil öffentlich.

An der Sitzung nehmen 3 Zuhörer teil.

Beginn: 18,00 Uhr
Ende des öffentlichen Teiles: 18,52 Uhr

Vor Eingehen in die Tagesordnung teilt Bgm. Franz Pennauer mit, dass TOP 3 abgesetzt wird, da keine Prüfung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat.

Weiters wird mitgeteilt, dass folgender Dringlichkeitsantrag vorliegt:

Dringlichkeitsantrag:

Antragsteller: Bürgermeister Franz Pennauer

Ich stelle den

Dringlichkeitsantrag,

den Gegenstand „**Benützungsvereinbarung Wienerstraße 17**“ auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2018 zu setzen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Firma Swietelsky BaugesmbH ist Bauführer des Neubaus der NBG in der Wienerstraße 19-21, ehemalige „Brennerschmiede“. Im Zuge der Bauverhandlung wurde seitens der Firma Swietelsky angefragt, ob während der Bautätigkeit die Räumlichkeiten der ehemaligen Post im Gemeindewohnhaus Wienerstraße 17 als Baubüro benützt werden können. Diese stehen seit dem Auszug der Post leer. Mit der Hausverwaltung Pittnauer Immobilienverwaltung wurde eine Benützungsvereinbarung für die Dauer der Bautätigkeit zum Preis von EUR 250,- netto pro Monat für die Räume der ehemaligen Post erstellt.

Für den Fall, dass diesem Gegenstand die Dringlichkeit zuerkannt wird, stelle ich den

Antrag

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg möge die vorliegende Benützungsvereinbarung mit der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. beschließen:

BENÜTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

1. **Marktgemeinde Bad Deutsch Altenburg**
Erhardgasse 2
2405 Bad Deutsch Altenburg

und

2. **SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.**
Dr. Körner Straße 49
2521 Trumau

Vertragsgegenstand: 2405 Bad Deutsch Altenburg, Wiener Straße 17 Top 3 EG
„ehemalige Post“

Der Bestandseinheit ist derzeit ein Leerstand.

Die Firma Swietelsky betreut das Bauprojekt auf der Wiener Straße 19-21 und möchte für die Zeit der Bauphase die Bestandseinheit Wiener Straße 17 Top 3 EG „ehemalige Post“ als Baubüro benützen.

Beide Parteien erklären keinen Mietvertrag aus dieser Benützungsvereinbarung abzuleiten.

Lediglich eine vorübergehende Benützung als Baubüro für das Projekt Wiener Straße 19 gilt als vereinbart.

Jeder Vertragspartner kann unter Einhaltung einer 3-monatigen Frist die Benützungsvereinbarung zu jedem Monatsende aufkündigen.

Benützungsdauer: 01.04.2018 bis max. Bauprojekt Ende voraussichtlich: 31.12.2018

Benützungsentgelt Pauschale: Euro 250,- netto pro Monat

Übergabe Schlüssel:

Bad Deutsch-Altenburg, am

(Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg)

(Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Dieser Antrag wird unter **TOP 3** der Tagesordnung behandelt.

Die Gemeinderatssitzung hat demnach nachfolgende:

TAGESORDNUNG

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2017
2. Mitteilungen und Berichte
 - a) durch den Bürgermeister
 - b) durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes
 - c) durch die Jugendgemeinderätin
 - d) durch den Umweltgemeinderat
 - e) durch den Energiebeauftragten
 - f) durch den Bildungsbeauftragten
 - g) durch die Obfrau des Volksschulausschusses
 - h) durch den Zivilschutzbeauftragten
 - i) durch den GABL Entsandten
3. Benützungsvereinbarung Wienerstraße 17
4. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg
5. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg
6. Dienstbarkeitsverträge 110-kV-Doppelleitung UW Deutsch-Altenburg – UW Lasseesee
7. Wartungsvereinbarung Wärmeerzeuger Kindergarten
8. EU-Datenschutzverordnung
9. EVN – außerplanmäßige Instandsetzung
10. Kindergarten – Investitionen im Grünbereich

Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Gegenständen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2017
12. Wohnungsvergabe

TOP 1

Gegenstand: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2017

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.12.2017 liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vor. Bürgermeister Franz Pennauer stellt fest, dass entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung diese Niederschrift als genehmigt gilt. Im Anschluss daran wird die Sitzung zur Unterfertigung dieser Niederschrift durch die Protokollprüfer der im Gemeinderat vertretenen Parteien unterbrochen.

TOP 2 a

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch den Bürgermeister

1) Seit Mitte voriger Woche bis heute fand eine unvermutete Prüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abtlg. IVW3 – Gemeinden statt. Unter anderem wurde auch der Rechnungsabschluss 2017 geprüft. Diesbezüglich wurden keine Mängel festgestellt. Sämtliche, bei der letzten Prüfung im Jahre 2016 aufgezeigten, Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Die freie Finanzspitze in Höhe von rd. EUR 65.000,- ermöglicht eine Darlehensaufnahme für unser großes Projekt den Hochwasserschutz.

Das CHF-Darlehen hat sich positiv entwickelt, sodass sich die voraussichtliche Verlängerung der Laufzeit (ursprünglich bis 2025) zur Abdeckung der Kursverluste (EUR 175.507,41 per 16.03.2018) von 7 Jahren derzeit auf rund 3 Jahre reduziert hat.

2) Im Zuge des Kommunalinvestitionsgesetzes, KIG 2017 werden für bestimmte kommunale Investitionen von Gemeinden Zweckzuschüsse ja nach Einwohner gewährt. Für die Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg wurden EUR 29.599,- gewährt. Bisher wurden für folgende Projekte der Zweckzuschuss gewährt und bereits überwiesen: EUR 3.750,00 für den barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt, EUR 7.575,00 für den Regenwasserüberlauf in der Steinabrunngasse, EUR 3.525,00 für die Neuverlegung des Kanals am Dr. Sommerweg, EUR 9.900,00 für den Ringschluss der Wasserleitung von der Steinabrunngasse in Richtung Rosegggasse. Heuer wird noch als letztes Projekt die Gartengestaltung im Kindergarten/TBE in der Höhe von EUR 19.400,- exkl. MWSt. eingereicht.

3) Für Kulturveranstaltungen 2017 im Zuge der Kurkommission wurde ein Finanzierungsbeitrag vom Land Niederösterreich, Abtlg. Kunst und Kultur in der Höhe von EUR 2.500,- zur Verfügung gestellt.

TOP 2 b

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vizebürgermeister Dr. Hans Wallowitzsch berichtet:

1) Bei der unvermuteten Prüfung durch die Abteilung IVW3 – Gemeinden vom Amt der NÖ Landesregierung wurde sowohl die Verwaltung als auch die Finanzführung sehr positiv beurteilt.

2) Die Beantragung von Förderungen und Bedarfszuweisungen bildet sich trotz Umsetzung großer Projekte positiv im Rechnungsabschluss ab. Der für kommunale Investitionen zugesagte Bundeszuschuss in Höhe von rund 29.600,- wurde bereits größtenteils abgerufen. Der Rest wird nach Erstellung des ersten Nachtragsvoranschlags für das Vorhaben Gartengestaltung im Kindergarten beantragt. Zusätzliche Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 60.000,- für den Straßenbau wurden noch im November für die Neugestaltung der Wienerstraße investiert. Für das Jahr 2018 erfolgt die restliche Bedarfszuweisung von EUR 100.000,- für das Projekt Feuerwehr Neubau, welches bis auf überschaubare Zusatzkosten im Rahmen geblieben ist, während die Kosten für das Projekt Tagesbetreuung im Kindergarten unter anderem aufgrund verpflichtender Energiemaßnahmen um rund EUR 50.000,- überschritten wurde. Die Abrechnung für die Erneuerung der Erbstadtgassenbrücke erfolgt 2018 ebenso wie die Weiterführung der neugestalteten Wienerstraße bis zur Liegenschaft Wienerstraße 17, finanziert mit den zu erwartenden Bedarfszuweisungen im Juli 2018. Die positive Finanzspitze sowie die zu erwartende günstige Entwicklung der Abgabenertragsanteile kommen uns beim aufzunehmenden Darlehen für den Hochwasserschutz entgegen.

GGR Johannes Krens berichtet:

Am 24.03.2018 ab 8,00 Uhr findet die jährliche Flurreinigung statt. Danach folgt die offizielle Eröffnung des Wertstoffsammelzentrums.

GGR Josef Höferl berichtet:

Kein Bericht

GGR Alfred Helm berichtet:

Kein Bericht.

GGR Tanja Drobilits berichtet:

Am heutigen Tag fand die Wohnungsübergabe der Wohnung Badgasse 4, Top 8 statt. Diese muss vor Weitervermietung umfassend saniert werden.

TOP 2 c

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch die Jugend-GR, GR Petra Wagener

Kein Bericht.

TOP 2 d

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch den Umwelt-GR, GR Klaus Köhrer

Kein Bericht

TOP 2 e

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch den Energie-GR GR Alexander Skoda

Kein Bericht

TOP 2 f

Gegenstand: Mitteilungen u. Berichte durch den Bildungs-GR, GR Reinhard Hohenegger

Am 07.04.2018 in der Zeit von 13,00 bis 17,00 Uhr findet der von Sylvia Wertanek veranstaltete heurige Gesundheitstag gemeinsam mit dem Kurhaus statt. Unter anderem findet ein Vortrag von Frau Dr. Eberl über rheumatische Erkrankungen, eine Weinverkostung und eine Verlosung statt.

TOP 2 g

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch die Obfrau des VS-Ausschusses GR Hermine Hofmeister

Der Volksschulausschuss hat in seiner Sitzung am 14.03.2018 den Rechnungsabschluss 2017 einstimmig beschlossen.

TOP 2 h

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch den Zivilschutzbeauftragten u. Sicherheits-gemeinderat GR Markus Keprt

Am 16.04.2018 findet die Landeskonferenz mit dem Zivilschutzverband statt. Weiters folgen div. Schulungen und Seminare bzgl. wetterbedingte Naturgefahren, Strahlenschutz, etc. statt, welche durch das Amt der NÖ Landesregierung gefördert werden.

TOP 2 i

Gegenstand: Mitteilungen und Berichte durch den GABL Entsandten GR Ing. Hermann Terscinar

Das neue Wertstoffsammelzentrum in der Steinabrunngasse ist bereits seit Jänner geöffnet. Die offizielle Eröffnung findet am 24.03.2018 statt. Start um 11,00 Uhr mit Musik und Verköstigung. Alle Gemeinderäte sind herzlich eingeladen.

TOP 3

Gegenstand: Benützungsvereinbarung Wienerstraße 17

Antragsteller: Bürgermeister Franz Pennauer

Sachverhalt/Begründung:

Die Firma Swietelsky BaugesmbH ist Bauführer des Neubaus der NBG in der Wienerstraße 19-21, ehemalige „Brennerschmiede“. Im Zuge der Bauverhandlung wurde seitens der Firma Swietelsky angefragt, ob während der Bautätigkeit die Räumlichkeiten der ehemaligen Post im Gemeindewohnhaus Wienerstraße 17 als Baubüro benützt werden können. Diese stehen seit dem Auszug der Post leer. Mit der Hausverwaltung Pittnauer Immobilienverwaltung wurde eine Benützungsvereinbarung für die Dauer der Bautätigkeit zum Preis von EUR 250,- netto pro Monat für die Räume der ehemaligen Post erstellt.

Antrag

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg möge die vorliegende Benützungsvereinbarung mit der Firma Swietelsky Baugesellschaft m.b.H. beschließen:

BENÜTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

1. **Marktgemeinde Bad Deutsch Altenburg**
Erhardgasse 2
2405 Bad Deutsch Altenburg

und

2. **SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.**
Dr. Körner Straße 49
2521 Trumau

**Vertragsgegenstand: 2405 Bad Deutsch Altenburg, Wiener Straße 17 Top 3 EG
„ehemalige Post“**

Der Bestandseinheit ist derzeit ein Leerstand.

Die Firma Swietelsky betreut das Bauprojekt auf der Wiener Straße 19-21 und möchte für die Zeit der Bauphase die Bestandseinheit Wiener Straße 17 Top 3 EG „ehemalige Post“ als Baubüro benützen.

Beide Parteien erklären keinen Mietvertrag aus dieser Benützungsvereinbarung abzuleiten. Lediglich eine vorübergehende Benützung als Baubüro für das Projekt Wiener Straße 19 gilt als vereinbart.

Jeder Vertragspartner kann unter Einhaltung einer 3-monatigen Frist die Benützungsvereinbarung zu jedem Monatsende aufkündigen.

Benützungsdauer: 01.04.2018 bis max. Bauprojekt Ende voraussichtlich: 31.12.2019
Benützungsentgelt Pauschale: Euro 250,- netto pro Monat

Übergabe Schlüssel:

Bad Deutsch-Altenburg, am

(Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg)

(Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.)

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 4

Gegenstand: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg hat entsprechend der Kurordnung für den Kurort Bad Deutsch-Altenburg in der Sitzung vom 14.03.2018 den Rechnungsabschluss 2017 behandeln und danach der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg zur Genehmigung vorgelegt.

Dieser Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Jahr 2017 weist Einnahmen in Höhe von € 86.040,10 und Ausgaben in der Höhe von € 85.889,43 auf. Die einzelnen Positionen stimmen in ihren Summen mit dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2017 der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, über den die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kurkommission erfolgt, überein.

Antrag

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss der Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2017 mit den angeführten Abschlusssummen genehmigen.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5

Gegenstand: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2017 wurde, entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung und der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erstellt. Er wurde in der Zeit vom 05.03.2018 bis 19.03.2018 aufgelegt. Innerhalb der Einsichtsfrist wurde beim Gemeindeamt keine schriftliche Stellungnahme zum Rechnungsabschluss eingebracht. Der Bürgermeister hat den Entwurf des Rechnungsabschlusses mit den Anlagen, dem Bericht des Prüfungsausschusses sowie allfälligen Stellungnahmen unverzüglich dem Gemeinderat zuzuleiten.

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Abweichungen im Rechnungsabschluss gegenüber dem Voranschlag sind nur dann zu begründen, wenn die Abweichungen 30% bzw. € 2.200,- des jeweiligen Ansatzes überschreiten.
2. Die im Rechnungsabschluss 2017 bei den Beilagen ausgewiesenen Überschreitungen bei einzelnen Haushaltsstellen werden genehmigt.
3. **Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg für das Haushaltsjahr 2017, wird in der vorliegenden Form genehmigt:**

Der **ordentliche Haushalt** weist mit Einnahmen in Höhe von € 3.603.722,78 und Ausgaben von € 3.613.231,14 und somit unter Berücksichtigung der Abwicklungen des Jahres 2016 (Sollüberschuss von EUR 80.979,48) ein Jahresergebnis von **€ 71.471,12 Überschuss** auf.

Der **außerordentliche Haushalt** weist Einnahmen in der Höhe von € 2.103.066,99 und Ausgaben in der Höhe von € 2.292.909,36 aus. Somit ergibt sich unter Berücksichtigung der Abwicklungen des Jahres 2016 (Sollüberschüsse € 169.109,50 und Sollabgänge € 16.621,35) ein Jahresergebnis von € 37.354,22 Abgang.

Die außerordentlichen Vorhaben werden wie folgt abgeschlossen:

Vorhaben **029000 „Erhaltung Amtsgebäude“**: mit Einnahmen in Höhe von € 70.150,00; Ausgaben in Höhe von € 62.763,66 weist dieses Vorhaben einen Überschuss von € 7.386,34 auf.

Vorhaben **031000 „Örtliches Entwicklungskonzept“**: mit Einnahmen in Höhe von € 15.134,49 und Ausgaben in Höhe von € 2.574,00 und einem Sollabgang aus dem Vorjahr in Höhe von € 12.560,49 und ist dieses Vorhaben ausgeglichen.

Vorhaben **163000 „Freiwillige Feuerwehr Neubau“** ergibt bei Einnahmen in Höhe von € 1.144.527,30 und Ausgaben in Höhe von € 1.330.253,99 unter Abwicklung des Sollüberschusses des Vorjahres in Höhe von € 85.726,69 einen Abgang in Höhe von € 100.000,--.

Vorhaben **240100 „Tagesbetreuungseinrichtung Kindergarten“** weist bei Einnahmen in Höhe von € 505.441,83 und Ausgaben in Höhe von € 505.536,13 einen Abgang von € 94,30 aus.

Vorhaben **612100 „Straßenbaumaßnahmen“** bei Einnahmen in Höhe von € 130.985,64 und Ausgaben in Höhe von € 208.742,46 ist dieses Vorhaben unter Abwicklung des Überschusses im Vorjahr in Höhe von € 77.756,82 ausgeglichen.

Vorhaben **639000 „Hochwasserschutz“** ist bei Einnahmen in Höhe von € 15.703,76 und Ausgaben in Höhe von € 15.703,76 ausgeglichen.

Vorhaben **710000 „Sanierung Güterwege“** ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 16.123,97 ausgeglichen.

Vorhaben **851200 „Kanalleitungskataster“** weist mit Einnahmen in Höhe von € 60.000,-- und Ausgaben in Höhe von € 39.767,84 einen Überschuss in Höhe von € 20.232,16 auf.

Vorhaben **853000 „Wienerstraße Fenstererneuerung“** weist bei Einnahmen in Höhe von € 40.000,-- und Ausgaben in Höhe von € 35.198,09 einen Überschuss in Höhe von € 4.801,91 auf.

Vorhaben **859000 „Erneuerung Infrastruktur“**: Einnahmen € 105.000,-- Ausgaben € 80.306,32 somit schließt unter Berücksichtigung des Überschusses aus 2016 in der Höhe von € 5.531,69 dieses Vorhaben mit einem Überschuss in Höhe von € 30.225,37 ab.

4. Die, dem Rechnungsabschluss 2017 beigelegten Erläuterungen der Abweichungen des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Voranschlag 2017 sowie die Erläuterungen der schließlichen Reste werden genehmigt.

Wortmeldungen: GGR Tanja Drobilits, Vizebgm. Dr. Hans Wallowitz, Bgm. Franz Pennauer, GR Ing. Hermann Terscinar
Abstimmungsergebnis: **Mehrstimmig angenommen**
12 Fürstimmen, 5 Stimmenthaltungen (ERNEST)

TOP 6

Gegenstand: Dienstbarkeitsverträge 110-kV-Doppelleitung UW Deutsch-Altenburg - Lasse

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die derzeit über die Windmühlsiedlung führende 110-kV-Leitung wird aufgrund des Ausbaus der Windkraftanlagen erneuert und durch eine 110 kV-Doppelleitung vom Umspannwerk Lasse über die Donau zum Umspannwerk Bad Deutsch-Altenburg ersetzt. Die neue Trassenführung wurde gemeinsam mit den politischen Vertretern verhandelt und führt nun südwestlich zwischen der Windmühlsiedlung und dem Amphitheater in Richtung Umspannwerk Bad Deutsch-Altenburg nicht mehr über bebautes Gebiet.

Für die im Gemeindeeigentum stehenden Flächen im Leitungsbereich sind mit der Netz Niederösterreich GmbH Dienstbarkeitsverträge für die Inanspruchnahme des Luftraums und/oder unter der Erde abzuschließen. In der vorliegenden Vereinbarung V2018/0009 für die Parzellen 1121 (Trajangasse Feldwegbereich), 923/1 (Regenrückhaltebecken in Richtung Dürnsteiner) und 1073 (Mühläckerweg) verpflichtet sich die EVN (Netz NÖ GmbH) eine einmalige Entschädigung in der Höhe von EUR 1.793,20 exkl. USt. zu bezahlen.

In der Vereinbarung V2018/0010 für die Parzellen 1098 (Verlängerung Steinabrungasse), 718/5 (Begleitweg), 1119 (Verlängerung Roseggergasse), 1074 (Bahnweg) und 1097/3 (Hollereierweg) verpflichtet sich die EVN (Netz NÖ GmbH) eine einmalige Entschädigung in der Höhe von EUR 350,00 exkl. USt. zu bezahlen.

Antrag

Der Gemeinderat möge die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge mit der Netz Niederösterreich GmbH (Beilage zum Protokoll) mit der Energievertriebs GmbH & CoKG zu den genannten Konditionen beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im ordentlichen Haushalt auf dem Haushaltskonto 2/840000+824000, „Grundbesitz – Erlöse aus Verpachtung“.

Wortmeldungen: Keine
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 7

Gegenstand: Wartungsvereinbarung Wärmeerzeuger Kindergarten

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die Heizung im Kindergarten wurde 2009 errichtet, bis dato erfolgte jedoch keine weitere Wartung. Nun soll eine Wartungsvereinbarung die jährliche Wartung gewährleisten. Die Firma Hoval GmbH hat eine diesbezügliche Vereinbarung inklusive kostenloser Störungsbehebung innerhalb der Normalarbeitszeit und 10 % Rabatt auf Ersatzteile zum Preis von EUR 282,80 inkl. MWSt. angeboten.

Antrag

Der Gemeinderat möge die vorliegende Wartungsvereinbarung zum Preis von EUR 282,80 inkl. MWSt. bei der Firma Hoval GmbH beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im ordentlichen Haushalt auf dem Haushaltskonto 1/240000-451000, „Kindergarten – Beheizung“.

Wortmeldungen: GR Petra Wagener, GR Markus Keprt, Bgm. Franz Pennauer
Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 8

Gegenstand: EU-Datenschutzverordnung

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Die europäische Datenschutzgrundverordnung bringt mit 25. Mai 2018 neue Rahmenbedingungen für den Datenschutz in Österreich. Diese Vorgaben sind auch von Gemeinden und Gemeindeverbänden zu beachten und umzusetzen. Im Falle von Verstößen gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen können auch Gemeinden schadenersatzpflichtig werden. Da das zentrale Datenverarbeitungsregister (DVR) wegfällt, müssen lokale Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten geführt werden. Jede Behörde muss einen Datenschutzbeauftragten benennen, Datenschutzfolgenabschätzungen durchführen usw. Generell besteht die Aufgabe, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gegen unbefugte Verarbeitung, unbeabsichtigten Verlust, Schädigung oder Zerstörung von Daten zu treffen und in diesem Zusammenhang erfolgte Feststellungen, Kontrollen und Maßnahmen umfassend zu protokollieren. Die Gemdat bietet hierzu Unterstützung, Schulungen und einen laufenden Support in Form von jährlichem Controlling, einer Web-Anwendung zur Erfassung und Dokumentation, sowie beratende Unterstützung in Form eines Helpdesk. Die Kosten hierfür belaufen sich folgendermaßen (exkl. MWSt.): einmalig EUR 1.600,- für die Startphase inkl. einem Audit vor Ort, monatlich EUR 138,- inkl. eine Revision vor Ort pro Jahr sowie dem Support.

Antrag a)

Der Gemeinderat möge Frau AL Ingrid Fink-Wolfram zur Datenschutzbeauftragten nominieren.

Wortmeldungen: GR Gerhard Trott, Bgm. Franz Pennauer

Abstimmungsergebnis: **Mehrstimmig angenommen**
16 Fürstimmen, 1 Stimmenthaltung durch GR Alfred Helm

Antrag b)

Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannte Vereinbarung mit der Niederösterreichischen Gemeinde-Datenservice Gmbh beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im ordentlichen Haushalt auf dem Haushaltskonto 1/016000-728000, „Elektronische Datenverarbeitung – Datenschutz“.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 9

Gegenstand: EVN – außerplanmäßige Instandsetzung

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

In der Tiberiusgasse wurde eine Straßenlaterne durch Unbekannt beschädigt. Diese muss nun ersetzt werden. Bei unbekanntem Beschädigter müssen die Kosten von der Kommune übernommen werden. Die Energievertriebs GmbH & Co KG (vormals EVN AG) hat hierfür eine Zusatzvereinbarung zum Lichterservice in der Höhe von EUR 1.488,14 exkl. MWSt. inkl. Entgelt für Planungs- und Baukoordination (EUR 1.785,77 inkl. MWSt.) vorgelegt.

Antrag

Der Gemeinderat möge die vorliegende Zusatzvereinbarung (Beilage zum Protokoll) mit der Energievertriebs GmbH & Co KG zu den genannten Konditionen beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im außerordentlichen Haushalt auf dem Haushaltskonto 5/612100-050001, „Straßenbaumaßnahmen – Straßenbeleuchtung“.

Wortmeldungen: Keine

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

TOP 10

Gegenstand: Kindergarten – Investitionen im Grünbereich

Antragsteller: Gemeindevorstand

Sachverhalt/Begründung:

Im hinteren Bereich des Kindergartengrundstückes soll gemäß Anregung der Inspektorin zur Freiflächengestaltung für die TBE-Kinder im Bereich hinter dem Turnsaal der Volksschule die Böschung abgegraben, mit Böschungssteinen befestigt und so zwei kleine Spielplateaus geschaffen werden. Weiters ist geplant, als Unterstand für die Spielgeräte des Außenbereiches eine kleine Pergola zu errichten und die vorhandene desolate Holzstiegenanlage (Teil des Fluchtweges der Kiga-Kinder im Brandfall) zu erneuern.

Die Firma Tegmen Bau GmbH hat ein diesbezügliches Anbot gelegt. Die Nachverhandlung ergab EUR 19.400,-- exkl. MWSt. (EUR 23.280,-- inkl. MWSt.) abzgl. 2 % Skonto, 20 Tage.

Antrag

Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt genannten Arbeiten zum Preis von EUR 19.400,-- exkl. MWSt. (EUR 23.280,-- inkl. MWSt.) abzgl. 2 % Skonto, 20 Tage durch die Firma Tegmen Bau GmbH beschließen.

Die Veranschlagung erfolgt im ersten Nachtragsvoranschlag 2018 unter der Haushaltstelle 5/240000-050000, „Kindergarten, Gartengestaltung“.

Wortmeldungen: GR Alfred Helm, Bgm. Franz Pennauer, Vizebgm. Dr. Hans Wallowitzsch, GR Markus Keprt, GR Petra Wagner

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig angenommen**

Schriftführerin:
(AL Ingrid Fink-Wolfram)

Gemeinderat (SPÖ):
(GR Gerhard Trott)

Gemeinderat (Team Altenburg):
(GGR Tanja Drobilits)

Gemeinderat (WIR):
(GR Ing. Hermann Terscinar)

Gemeinderat (FPÖ):
(GR Markus Keprt)

Gemeinderat (Volkspartei B. D.-Altenburg):
(GGR Josef Höferl)

Bürgermeister:
(Bgm. Franz Pennauer)